

1. Erläutere, auf welchen Grundlagen der Kolonialzeit einzelne Elemente des heutigen politischen und gesellschaftlichen Systems der USA beruhen.
2. Erläutere die Argumentation der Kolonisten in der Unabhängigkeitserklärung von 1776.
3. Interpretiere eine der beiden Karikaturen im Hinblick auf ihre Aussage zur Unabhängigkeitsbewegung der amerikanischen Kolonien.

1. Auf die Kolonialzeit gehen folgende Kennzeichen des politischen Systems zurück:

- |  |  |
|--|--|
| Föderalismus                                       | aus dem Nebeneinander verschiedener Kolonien mit unterschiedlichen politischen Systemen  |
| Repräsentation                                     | als bestimmendes Kennzeichen „britischer“ Freiheiten, bereits bei der ersten Siedlung 1607 zwingend vorgeschrieben.  |
| Religiöser Fundamentalismus und religiöse Toleranz | – Freiheit einerseits für calvinistische Glaubensgemeinschaften (z.B. Massachusetts), Freiheit andererseits für die, die nicht unter dem Diktat der Religion leben wollten (Maryland). |
| Soziale Mobilität                                  | z.B. wiedererkannt im Prinzip der Intendured Servants, der Kontraktknechte, die sich nach Abarbeitung der Kosten ihrer Überfahrt hocharbeiten konnten.                                 |
| Freiheit   | Amerika als Ausweichmöglichkeit aus wirtschaftlicher Not und politischer Unterdrückung in Europa   |

2.

- a) Gleichheitsgedanken und Menschenrechte
- b) Regierung des Volkes ist vom Volke selbst legitimiert (Gesellschaftsvertrag) und kann vom Volk auch wieder geändert werden
- c) Regime des Königs ist Unterdrückung, von Ungerechtigkeit und gewaltsamen Eingriffen und hat nicht das Wohl der von ihm Regierten zum Ziel.
- d) Insbesondere hat er das Grundrecht auf Repräsentation des Volkes (Parlament) verletzt
- e) Er verletzte die grundsätzliche Freiheit der Justiz
- f) die Aufstellung einer Armee ohne Zustimmung der Repräsentanten ist ungesetzlich
- g) Nach Punkt b) ist daher die Trennung der Kolonien vom britischen Mutterland Selbstschutz und geboten.
- h) Die Kolonisten fühlen sich in ihrem Vorgehen gerechtfertigt, da sie die Krone mehrfach vor den Konsequenzen ihres Tuns gewarnt haben.

3.

Karikatur links:

„Fashion before ease“ meint, dass Mode vor Bequemlichkeit gehen sollte. Mode ist hier das Korsett einer Verfassung, das den Leib des Volkes erst „schön“ macht, Bequemlichkeit ist das unreflektierte Verharren im alten Zustand der ungebundenen

Macht des Königs. Die Dame am Baum ist durch den Schild als „Britannia“ personifiziert, der Mann trägt dagegen eine eher proletarisch-revolutionäre Kopfbedeckung und versinnbildlicht Amerika. Also brauchen die Briten die amerikanischen Errungenschaften, um mit der Mode gehen zu können.

Karikatur rechts:

Amerika, das Pferd, wirft seinen Reiter, den englischen König, ab, seine Reitgerte in Form von Waffen und anderen Unterdrückungsinstrumenten hilft ihm nichts mehr. Die Person rechts kann ohne weiteres als Personifikation der Kolonien (Sternenbanner) gesehen werden, obwohl sich dann weitere Deutungen, dass das Pferd etwa vor dem Mann scheuen würde, verbieten.

Es sollte beschrieben werden, dass dem Reiter die Zügel entglitten sind. Die Feststellung, dass das Pferd zu stark ist für den Reiter und der Reiter durch seine verdrehte Haltung völlig überfordert ist, ist in jeden Fall nützlich.